

ZEITGEISTER

Die Freiwilligenbörse in Unterschleißheim



Jahresbericht 2015

ZEITGEISTER - Was ist denn das?

ZEITGEISTER, das ist ein Projekt der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Unterschleißheim**, gefördert durch die **Stadt Unterschleißheim**. Zeitgeister, das sind Menschen, die ein „Zeitfenster“ offen haben für Mitmenschen, die eben mal einen „guten **Geist**“ brauchen.

„**Die ZEITGEISTER Unterschleißheim**“ sind eine Freiwilligenbörse, die für niederschwellige Hilfen Angebot und Nachfrage zusammenführt.

Die erforderlichen Räumlichkeiten für dieses Projekt, bis Mai 2015 auch einen Teil der Arbeitszeit des Diakons, und vieles andere stellt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde zur Verfügung.

Es gibt ein Steuerungs-Team aus sieben Personen, bis Mai 2015 Diakon Peter Braun, ferner Renate Wanner-Hopp und Astrid Scholz-Grün (Kirchenvorstand), Hans-Joachim Kippe (Förderverein), Monika Kippe und Sylvia Eltag und einer Koordinatorin Andrea Martin.

Die Koordinatorin arbeitet auf Honorarbasis durchschnittlich 30 bis 32 Stunden monatlich für das Projekt. Das Honorar wird von der Stadt Unterschleißheim finanziert.

Und es gibt inzwischen 85 (Stand 31.12.2015) gute Geister, die ihre Zeit kostenlos für die kleinen Nöte ihrer Mitmenschen zur Verfügung stellen. Einige davon sind sowohl Zeitgeber, als auch Zeitnehmer.

Mitmachen können alle Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger, ganz unabhängig von Alter, Nationalität und Religionszugehörigkeit.

So entstand das Projekt

Dem Projekt liegen die persönlichen Erfahrungen von Astrid Scholz-Grün aus den Jahren seit 1997 zu Grunde: Wie kümmert man sich als berufstätiges „Kind“ um seine hochbetagten Eltern, die weit entfernt wohnen?

Es dauerte noch einige Zeit bis aus den Gedanken ein Konzept und schließlich ein Projekt wurde.

Herbst 2007

Erste Vorstellung der Idee im Kirchenvorstand durch Astrid Scholz-Grün und Renate Wanner-Hopp, Beratung der Gemeinde durch das Amt für Gemeindedienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche (Diakon Jakubek)

Frühjahr 2008

Das IPP (Institut für Praxisforschung und Projektberatung) bietet eine Netzwerkstudie zum Ehrenamt in den Kirchengemeinden Unterschleißheim und Ansbach an und führt sie durch.

Anfang 2009

Präsentation des Konzeptes für den Kirchenvorstand und für die Gemeindeberatung (Diakon Jakubek)

Anträge zur Realisierung an den Kirchenvorstand

Frühjahr 2009

Vorstellung des Konzeptes im Seniorenbeirat der Stadt Unterschleißheim durch Frau Koyer

Der neue Diakon Peter Braun und Frau Brigitte Huber, Stadträtin und Kirchenvorsteherin, schließen sich dem Projekt an.

Anfang 2010

Das Projekt startet in seine Probephase mit 500 € als Starthilfe von der Sparda-Bank.

Frühjahr 2010

Infostand bei der Gewerbeausstellung UGA

Sommer 2010

Die Stadt stellt finanzielle Unterstützung für Honorarkraft in Aussicht.

Vorstellung des Projekts auf der Vertrauensleute-Tagung der Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher

Herbst 2010

Zuschuss des Prodekanats München-Nord in Höhe von 1.647,50 €

Zuschuss der Stadt Unterschleißheim in Höhe von 6.000 €

Zu diesem Zeitpunkt ca. 40 Zeitgeister

1. Weihnachtsfeier mit allen Zeitgeistern

Frühjahr 2011

Offizieller Projektstart der Zeitgeister im Rahmen eines Festgottesdienstes mit dem ersten Bürgermeister Unterschleißheims, Rolf Zeitler und weiteren Gästen aus Politik, Kirche und Gesellschaft

Vorstellung des Projekts bei der Mitgliederversammlung der Sparda-Bank München, verbunden mit großzügiger Spende

Herbst 2011

Vorstellung des Projekts beim Ausschuss der Evangelischen Stadtgemeinde Ingolstadt

Fortbildung zum Thema: „Auch mal nein sagen“ - Abgrenzung im ehrenamtlichen Engagement

Winter 2011

Spende des Hobbykreises Lohhof e.V. in Höhe von € 1275,27

Frühjahr 2012

Eröffnung „Café Zeitgeist“ jeden letzten Freitag des Monats (inzwischen leider eingestellt)

Website ist online www.zeitgeister-ush.de

Frühjahr 2012

Teilnahme der Zeitgeister beim Ehrenamtstag der Stadt Unterschleißheim

Herbst 2012

Fortbildung zum Thema: „Versichert im Ehrenamt“

Spende des Lionsclub Unterschleißheim und München Opera in Höhe von € 4.000 aus dem Erlös des Benefizkonzertes „Jazzlounge“

Verleihung (in Pegnitz) des **Ehrenamtspreises** der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche an die Kirchengemeinde Unterschleißheim für das Projekt ZEITGEISTER

Frühjahr 2013

2-tägiges Coaching des Steuerungs-Teams durch Cornelia Schenk zu den Themen: Kommunikation und effektive Zusammenarbeit

Herbst 2013

Infostand vor dem Rathaus, zusammen mit anderen Vereinen und Initiativen

Vortrag zum Thema: „Sicherheit im Alltag für Personen und Wohngebäude/Wohnungen“

Referent: Michael Rusp (Kriminalhauptkommissar, Fachberater für sicherheitstechnische Prävention)

Frühjahr 2014

Jahresempfang der ZEITGEISTER

Erster Bürgermeister Christoph Böck und Pfarrerin Karin Kittlaus würdigen die Arbeit der Zeitgeister.

Die musikalische Familie Siegle belohnt die Zeitgeister und alle Gäste mit einem stimmungsvollen, abwechslungsreichen klassischen Konzert.

Im März beendet Anja Lekies ihre Arbeit als Koordinatorin der Zeitgeister.

Sommer 2014

Andrea Martin beginnt ihre Tätigkeit als Koordinatorin Anfang Juni.

Auf Anregung von Pfarrerin Kittlaus engagieren sich sechs Zeitgeister für Asylsuchende: Deutschunterricht, Integration und vieles mehr

Ein Zeitgeist bietet für Unterschleißheimer Flüchtlinge Technisches Zeichnen sowie den Bau des Prototyps eines Solarkochers an.

Zum Erntedankfest wird der fertige Kocher der Kirchengemeinde vorgestellt.

Herbst 2014

Präsentation des Projekts auf dem 54. Lohhofer Jahrmarkt in der Bezirksstraße.

Das Steuerungs-Team trifft sich zu einer

Klausurtagung im Kloster Weltenburg.

Fortbildung zum Thema: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Als Referenten konnten wir den Notar a.D. Dr. Dieter Karl gewinnen.

Frühjahr 2015

Clara Isabella Siegle schenkt uns Ende März ein wunderschönes Klavierkonzert. Die Spenden kommen unserem Projekt zugute.

Im Mai wechselte Diakon Peter Braun an einen neuen Arbeitsort. Er war „ZEITGEIST der ersten Stunde“ und hatte von Seiten der ELKB ein Stundenkontingent speziell für Aufgaben bei den Zeitgeistern. Als Mitglied im Steuerungs-Team und als erster Kontakt mit allen neuen Zeitgeistern, war er über sechs Jahre auch Berater und Seelsorger unseres Projekts.

Mit seinem Ausscheiden endete vorerst die Förderung der Kirche durch Stunden des Diakons.

Sommer 2015

Stadtgründungsfest: Infostand im Rathaus, gemeinsam mit anderen Vereinen u. Initiativen

Herbst 2015

Vortrag zum Thema: „Testament und Erbrecht“

Als Referenten konnten wir wieder den Notar a.D. Dr. Dieter Karl gewinnen.

Das Steuerungs-Team trifft sich zu einer Klausurtagung im Kloster Bernried. Hauptthema: Wie organisieren wir uns neu nach dem Wegfall der Stunden des Diakons

Winter 2015

Anlässlich ihrer 25. Jahresausstellung spendet die Künstlerpalette Unterschleißheim den ZEITGEISTERN den Erlös der Versteigerung von Kunstwerken: 275,- Euro

Erste Gespräche bzgl. der Unterstützung des Team AGENDA 21 der Stadt und der Pfennigparade beim Aufbau eines Repair Cafés

Konkrete Vermittlungen

Zum 31.12.2015 umfasst die Zeitgeisterfamilie 85 Menschen, bestehend aus 50 Zeitgebern und 45 Zeitnehmern.

Ein Zeitgeist kann sowohl als Zeitnehmer als auch als Zeitgeber tätig sein.

Im Durchschnitt melden sich jeden Monat ein bis zwei neue Interessenten bei uns.

Übersicht Zeitgeister (zum 31.12.2015)	
Zeitgeister gesamt	85
Zeitgeber	50
Zeitnehmer	45
Ein Zeitgeist kann sowohl Zeitnehmer als auch Zeitgeber sein.	
Vermittlungen gesamt	34
Davon stetig	12
Davon bei Bedarf	6
Davon einmalig	16

Die Vermittlungen reichten von **kleinen handwerklichen Tätigkeiten, Fahrten mit dem Auto, Begleitung zu Arztterminen, Hilfe am PC, Kinderbetreuung, Gesellschaft für ältere Menschen bis hin zur Unterstützung der Flüchtlinge**, die in Unterschleißheim untergebracht sind.

Auf Grund des nahezu ausgeglichenen Verhältnisses von Zeitnehmern und Zeitgebern ist es uns in den meisten Fällen möglich, innerhalb kurzer Zeit passende Vermittlungen zu tätigen.

Viele unserer Vermittlungen werden zu „Selbstläufern“. Das heißt, der Kontakt zwischen Zeitgeber und Zeitnehmer wurde einmal hergestellt und eine Vermittlung kam zustande. Diese erste Vermittlung registrieren wir in unserer Datenbank.

Danach entsteht oft ein echtes Vertrauensverhältnis zwischen den beiden Parteien, so dass es zu weiteren freiwilligen Diensten und Hilfstätigkeiten kommt, die dem Steuerungs-Team der ZEITGEISTER jedoch nicht gemeldet werden.

Auf diese Weise tragen die Zeitgeister dazu bei, dass ein Netzwerk bürgerlichen Engagements in Unterschleißheim entsteht, das schlussendlich allen Einwohnerinnen und Einwohnern zugute kommt.

Vermittlungsablauf

1. Interessentinnen und Interessenten melden sich telefonisch, per E-Mail, über die Homepage oder persönlich beim Steuerungs-Team der Zeitgeister.
2. Es findet ein Erstgespräch statt (bis Mai 2015 mit Diakon Peter Braun, seit Juni mit Astrid Scholz-Grün, Monika Kippe und Jochen Kippe vom Steuerungs-Team). Hier wird besprochen, welche Tätigkeiten Zeitgeber übernehmen möchten, bzw. welche Hilfe Zeitnehmer benötigen.
3. Die Informationen werden in unsere Datenbank eingepflegt. Das engere Zeitgeister-Team (Peter Braun, bis Mai 2015, und Andrea Martin) bespricht intern den Fall. Seit Juni 2015 besprechen wir im Steuerungs-Team die Anfragen und Vermittlungen intensiv.
4. Aus der Datenbank werden hierzu geeignete Zeitgeister herausgesucht. Die Vermittlung wird mit ihnen besprochen.
5. Zwischen den beiden „Zeitgeister-Parteien“ wird der Kontakt hergestellt.
6. Zeitgeber und Zeitnehmer vereinbaren ein Treffen. Bei diesem Termin wird entweder, bei einmaligen Hilfen, die Tätigkeit direkt durchgeführt oder, bei längerfristigen Hilfen, geprüft, ob beide Seiten sich einig sind.
7. Das Zeitgeister-Team hält noch einmal Rücksprache mit den beiden Parteien, um den Stand der Vermittlung zu erfragen. Sollte die Vermittlung nicht erfolgreich gewesen sein, starten wir nochmals neu bei Punkt 4.

Vermittlungen, die über einen längeren Zeitraum laufen, werden direkt von den jeweiligen Parteien organisiert. Hier müssen die ZEITGEISTER keine weiteren Verbindungen mehr schaffen. Zeitnehmer und Zeitgeber kontaktieren sich selbst, wenn Bedarf besteht.

In sehr vielen Fällen entsteht hier eine engere nachbarschaftliche Beziehung, die weit über die ursprüngliche Vermittlung der Zeitgeister hinaus reicht.

So organisieren wir uns

Mithilfe einer Datenbank können wir die Auswahl des passenden Zeitgeistes, sowie die Nachverfolgung aller Anfragen, Vermittlungen, E-Mails und selbst verfassten Notizen einfach verwalten.

Auf unserer Website www.zeitgeister-ush.de können sich Interessenten über den Link –„Suche“ oder –„Biete“ direkt bei uns anmelden und auch gleich auswählen, welche Hilfe sie anbieten bzw. benötigen. „Bestands-Zeitgeister“ erhalten außerdem auch Informationen und neue Anfragen telefonisch oder per E-Mail.

Nicht nur wer schon im Ruhestand ist, sondern auch Menschen, die noch im Arbeitsleben stehen, haben vermehrt das Bedürfnis sich ehrenamtlich zu engagieren. Eine Besonderheit der ZEITGEISTER Unterschleißheim ist es, dass die Zeitgeber sich nicht auf eine bestimmte Stundenzahl im Monat festlegen müssen. Jeder gibt so viel er kann und möchte, zu einem Zeitpunkt an dem er die Hilfestellung gut geben kann.

Die Gemeinschaft der Ehrenamtlichen fördern wir z.B. durch Vorträge, informelle Treffen im Biergarten Schloss Oberschleißheim und unsere Weihnachtsfeier. Dabei geht es uns auch darum, Erfahrungen auszutauschen und sich den einen oder anderen Tipp zu holen.

Im Jahr 2015 konnten wir, wie bereits im Vorjahr, den Notar a.D. Dr. Dieter Karl als Referenten für einen Vortrag in unserer Gemeinde gewinnen. Er klärte uns diesmal über das Thema „Testament und Erbrecht“ auf.

Von unserem Projekt erfahren die Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger sehr oft durch Mundpropaganda. Ehepaar Kippe, beide Mitglieder im ZEITGEISTER Steuerungs-Team, hatten im Oktober die Gelegenheit, unser Projekt bei einem offiziellen Treffen der Unter- und Oberschleißheimer Hausärzte und Allgemeinmediziner vorzustellen. Seither bekommen wir regelmäßig Anfragen von Patienten und Patientinnen dieser Unterschleißheimer Praxen.

Ende 2015 wurden wir vom Team AGENDA 21 der Stadt und der Pfennigparade gefragt, ob sich ZEITGEISTER auch an einem Repair Café in Unterschleißheim beteiligen möchten. Das Steuerungs-Team war sofort dafür.

Eine große Herausforderung, der wir uns stellen seitdem Diakon Peter Braun weg ist, sind die Erst- bzw. Kennenlern-Gespräche und die Pflege des persönlichen Kontakts zu unseren Zeitgeistern. Für das Steuerungs-Team ist dies eine anspruchsvolle Aufgabe, doch sie bringt jeden von uns auch ein Stückchen weiter!

Beispiele von Vermittlungen

Nr. 1

Eine alte Dame (83) will ihrer Stereoanlage und den Lautsprechern einen neuen Platz in der Wohnung geben. Dabei muss sie allerdings die verschiedenen Kabel herausziehen.

Als sie alles wieder in Betrieb nehmen will, findet sie die richtigen Anschlüsse und Verbindungen nicht mehr, sie bekommt das Gerät einfach nicht mehr zum Laufen.

Nach einem Anruf bei den ZEITGEISTERN kommt noch am selben Tag ein Zeitgeist vorbei und schon am Abend funktioniert die Anlage wieder perfekt!

Nr. 2

Der Vater einer Unterschleißheimerin wohnt in Niedersachsen. Als die Mutter stirbt, beschließen Tochter und Schwiegersohn, den Vater mit nach Unterschleißheim zu nehmen. Da beide berufstätig sind, fühlt sich der alte Mann sehr fremd und einsam in der neuen Umgebung.

Über die ZEITGEISTER findet seine Tochter einen sehr netten Kontakt. Ein Zeitgeist besucht ihn wöchentlich, macht Spaziergänge mit ihm oder geht mit ihm einen Kaffee trinken.

Jetzt ist der Mann in einem Altersheim, aber der Kontakt besteht weiter: die Dame von den Zeitgeistern besucht ihn auch dort.

Nr. 3

Seit 2014 und zunehmend in 2015 sind zahlreiche Flüchtlinge in Unterschleißheim gestrandet.

„Zeit und Fähigkeiten den Menschen schenken, die das brauchen und wünschen“, das ist der Leitgedanke der ZEITGEISTER.

Folgerichtig ist ihnen durch die neuen Mitbewohner in unserer Stadt eine neue Aufgabe zugewachsen und eine ganze Reihe von Zeitgeistern kümmert sich kontinuierlich auch um diese Menschen (zum Teil im Rahmen des Helferkreises Asyl ALVENI):

Deutschunterricht, Behördengänge, Arztbesuche, Schwimmkurse, Sport- und Kulturveranstaltungen ... haben sie organisiert, selbst durchgeführt zum Teil auch mitfinanziert.

Darüber hinaus erhielten Interessenten auch Unterricht in Geometrie, Technischem Zeichnen und in Grundkenntnissen handwerklicher Fertigung.

Finanzbericht

Abrechnung Zeitgeber für 2015

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Bemerkungen
Übertrag aus 2014			9.924,53 €	
Zuschuss der Stadt für 2015	6.000,00 €			
Spende Fam. Dr. Kalkbrenner	100,00 €			
Spende Lions Hilfswerk	500,00 €			für Asylb.-Schwimmkurs
Spende Dr. Henke	500,00 €			für Asylb.-Tischkicker
Spende Busch Prüftechnik	2.000,00 €			für Asylbewerber
Spende Herr / Frau Frost	300,00 €			
Spende Frau Schrader	50,00 €			
Spende Frau Tafelmaier	100,00 €			
Spenden (anonyme Spender)	115,00 €			
Veranstaltungen	727,00 €			
Spende Künstlerpalette	275,00 €			
Honorare Andrea Martin		5.505,00 €		
Internet		17,88 €		
Aus-, Fort-, Weiterbildung		88,94 €		
Seminare		156,19 €		
Porti		36,74 €		
Fahrt- und Reisekosten		189,49 €		
Geschäftsbedarf		259,89 €		
Veröffentlichungen		401,86 €		
Asylbewerber Tischfußball		289,99 €		
Asylbewerber Diverses		209,02 €		
Asylbewerber Kühlschrank		45,00 €		
Veranstaltungen		874,66 €		u.a. Asylb.-Schwimmkurs
Summen	10.667,00 €	8.074,66 €	2.592,34 €	
Verfügbarer Betrag am 31.12.2015			12.516,87 €	

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche ist Kostenträger für die Arbeitsleistung des Diakons (bis Mai 2015), die Infrastruktur, die Räume und deren Unterhalt.

Der Umgang mit unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden

Gegenseitiges Vertrauen

Der Aufbau von Integrität und gegenseitigem Vertrauen ist eine der wichtigsten Säulen des Projektes. Deshalb werden mit allen an der Mitarbeit beteiligten Menschen Gespräche zum Zwecke des gegenseitigen Kennlernens geführt. Diese dienen aber auch dazu, die passenden Verbindungen zu den Unterstützung Suchenden zu schaffen. Wir sichern verbindliche Ansprechbarkeit zu und erwarten dies auch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dies untermauern wir mit einem Vertrauensvertrag (siehe nächste Seite), der u.a. auch die Verschwiegenheit über die „Fälle“ und die dahinter stehenden Menschen einschließt.

Individuelle Bedürfnisse

Die Menschen heute haben erfahrungsgemäß andere Motivationen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie möchten einen Teil ihrer Zeit spenden, aber dabei auch sehr bewusst Erfahrungen machen, die sie sowohl beruflich, als auch privat verwerten können. Einige binden sich für eine bestimmte Zeitspanne (z.B. Elternzeit), andere sind ausgeschieden aus dem aktiven Berufsleben und möchten gerne ihre gewonnene Zeit mit sinnvoller Tätigkeit ausfüllen. Es ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit, die „Zeitnehmer“ und die „Zeitgeber“ so zu vermitteln, dass die Bedürfnisse jeweils optimal übereinstimmen.

Manchmal stoßen auch erfahrene und hochmotivierte Ehrenamtliche an persönliche Grenzen. Für einen solchen Fall bieten wir bei Bedarf Gespräche mit einem der Hauptamtlichen.

Betreuung und Begleitung

Diakon Peter Braun (bis Mai 2015) und Koordinatorin Andrea Martin stehen für fachliche und persönliche Gespräche zur Verfügung, seelsorgerliche Begleitung durch unsere Pfarrerin und unseren Pfarrer ist möglich. Wir laden regelmäßig alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Treffen ein. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- gegenseitiges Kennenlernen
- Austausch über „Fälle“
- Klärung von Fragen
- Vorstellung neuer Mitarbeitender

Mit der Schaffung einer „familiären“ Atmosphäre, in der sich möglichst alle kennen, in der wertschätzendes Verhalten die Regel ist und dadurch eine gute Bindung an das Projekt erreicht wird, haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht.

Vertrauensvertrag

zwischen

Herrn/Frau.....

Straße.....PLZ/Stadt.....

Telefon.....Mobil.....

E-Mail.....Geburtstag.....

und

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Unterschleißheim, Alleestr. 57a,

85716 Unterschleißheim, Telefon: 089 - 310 21 14 (Pfarrbüro)

ZEITGEISTER: 0157 - 54 86 51 83 (Mailbox)

E-Mail: zeitgeister-ush@web.de

Website: www.zeitgeister-ush.de

Wir vertrauen auf

- Ihre Verschwiegenheit
- Ihre Zuverlässigkeit (zeitlich und persönlich)
- Ihre Integrität
- Ihren respekt- und würdevollen Umgang mit allen Menschen

Sie dürfen vertrauen auf

- Begleitung und Beratung
- Unfall/Haftpflichtversicherung
- Hilfe bei Konflikten
- Verschwiegenheit
- Respektierung Ihrer Entscheidungsfreiheit hinsichtlich des Umfangs Ihres Engagements (ob ein halbes Jahr oder länger)

Unterschleißheim, den

Evang. Kirchengemeinde

Mitarbeitende

Die ZEITGEISTER in der Presse (Auszüge)

Süddeutsche Zeitung – 27.03.2015

Benefizkonzert für Zeitgeister

Wie aus einer Notlage eine musikalische Freundschaft wurde

Unterschleißheim – Der Anlass war nicht unbedingt ein erfreulicher, und doch hat der gemeinsame Krankenhausaufenthalt zweier Frauen aus dem Landkreis München zu einer wunderbaren Liaison geführt, die den Unterschleißheimern am Samstag, 28. März, einen feinen Konzertabend beschert. „Im Krankenhaus ist einem die meiste Zeit langweilig und so bin ich damals mit meiner Bettnachbarin ins Gespräch gekommen“, erzählt Astrid Scholz-Grün von jenem Nikolaustag vor drei Jahren. So berichtete sie selbst von der Helferbörse „Zeitgeister“ der evangelischen Kirche in Unterschleißheim, die sie vor fünf Jahren mit ins Leben gerufen hat. Mittlerweile gibt es 78 Zeitgeister im Ort, die sich gegenseitig bei der Kinderbetreuung, im Haushalt, bei Reparaturen oder Besorgungsfahrten unterstützen.

Musikalische Familie mit irischen Wurzeln

Bettnachbarin Mary Siegle-Collins aus Hohenbrunn erzählte von ihrer hochmusikalischen Familie. Sie selbst, gebürtige Irin aus Dublin, hat ihren Mann, den Informatiker Markus Siegle, bei einem Klavierwettbewerb kennen gelernt. Drei Kinder gingen aus der Ehe hervor, allesamt mit musikalischem Talent gesegnet. Sohn Patrick, 19, spielt Klavier und Cello, die 15-jährigen Zwillinge Clara Isabella und Maria Klavier und Violine. Und weil Mary Siegle-Collins die Zeitgeister so toll fand, stand am Ende des gemeinsamen Zwangsaufenthalts im Krankenhaus ein Angebot: „Wir schenken euch ein Konzert!“ Die Visitenkarte sei lang auf ihren Nachttisch gelegen, erinnert sich Scholz-Grün, bis es 2013 dann zum versprochenen Konzert kam. Es war der Neujahrsempfang der Zeitgeister, und die Begeisterung über die musikalische Darbietung der Familie Siegle sei riesig gewesen. So viele Besucher seien gekommen, dass sogar die Faltwände im Saal der Genezarethkirche geöffnet werden mussten, um alle unterzubringen.

In der Folge waren Astrid Scholz-Grün und ihr Mann öfter bei einem der Hauskonzerte, welche die Siegles in ihrem Heim in Hohenbrunn gerne veranstalten. Nun wird es eine neue Gelegenheit geben, nicht nur für Zeitgeister, ein besonderes Klavierkonzert zumindest mit einem Mitglied des virtuosensiegle-Clans zu erleben. Denn die 15-jährige Clara Isabella hat nicht nur unzählige musikalische Preise gewonnen, sondern ist seit Herbst 2014 auch Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Theater München bei Professor Thomas Böckheler. Der riet seiner begabten Schülerin, es einmal mit einem abendfüllenden Programm zu versuchen. Und so entstand die Idee eines Benefizkonzerts.

Gesagt, getan – an diesem Samstag, 28. März, ist es im Maria-Magdalena-Haus, Gerhart-Hauptmann-Straße 10, soweit: Clara Isabella Siegle gibt sich am Piano die Ehre. Der Vorverkauf ist bereits angelaufen, „wenn man jetzt reserviert, geht aber noch was“, verspricht Astrid Scholz-Grün. Möglich ist das unter der Telefonnummer 089/317 81 413. Auf dem Programm stehen Bach, Mozart, Schostakowitsch, Schumann und Chopin. Der Erlös fließt an die Zeitgeister. „Das können wir gut brauchen“, sagt Scholz-Grün, „denn es geht ja nicht immer nur um die Zeit, sondern man braucht ja manchmal auch Materialien“.

ALEXANDRA VETTORI



Lohhofer Anzeiger – 26.12.2015

Klavier-Konzert hilft den „Zeitgeistern“

(MF) – Die „Zeitgeister“ der evangelischen Kirche Unterschleißheim luden ein, der jungen Pianistin Clara Isabella Siegle (15) Zeit zu widmen und Gutes zu tun. Rund 90 Besucher folgten der Einladung, genossen das Klassik-Konzert im Maria-Magdalena-Haus und ihr Eintritt von zehn Euro pro Kopf fließt in die Arbeit der „Zeitgeister“. Etwa 80 gute Geister helfen seit 2011 ehrenamtlich wo sie gebraucht werden: Am Computer, im Haushalt, bei der Kinderbetreuung oder für Senioren – unentgeltlich schenken sie Mitbürgern ihre Zeit und Fähigkeiten. Das tun sie auch gemeinsam mit dem Helferkreis Unterschleißheim für das „Solar-Projekt Afrika“, bei dem Afrikaner geschult wurden, damit sie Solarkochstellen bauen können. Jüngstes Kind der „Zeitgeister“ ist die Flüchtlingsarbeit: Hierfür wird ein günstiger Werkstatt-Raum gesucht (Tel. 089/31781413), damit Handwerker ihre Fähigkeiten an Flüchtlinge weitergeben, die sich dann in der Heimat eine Existenz aufbauen können. Für all das spielte die Hohenbrunner Pianistin Clara Isabella Siegle und spendeten die Zuhörer beim Konzert. Das wunderbare Tastenspiel der mit zahlreichen Preisen bedachten Künstlerin und schöne Werke von Bach, Mozart, Schumann und Chopin ermunterten die Zuhörer, die Ohren und Geldbeutel zu öffnen.



Lohhofer Anzeiger – 4.4.2015

Vereinsnachricht der Unterschleißheimer Künstlerpalette

Am Mittwoch 9.12.2015 eröffnete die Unterschleißheimer Künstlerpalette ihre 26. Ausstellung.

Seit damals sind 25 Jahre vergangen, als im Januar 1990 der Grundstein für den Verein von 8 Freizeitmalern gelegt wurde.

Der Höhepunkt dieser Vernissage, eine Verlosung von Kunstwerken der ausstellenden Künstler und die Übergabe des Erlöses, galt den „Zeitgeistern“.

Sie sind ein Projekt von Menschen aus Unterschleißheim für Menschen in Unterschleißheim und auch Helfer für Asylsuchende.

275,- Euro brachte diese Aktion ein und ging somit zugunsten der „Zeitgeister“.

Überreicht wurde der Scheck von den beiden Vorstandsmitgliedern der Unterschleißheimer Künstlerpalette Petra Dienelt und Markus Lindinger.

Stefanie Ihlefelddt





©pixabay.com

Herzlichen Dank!

Unser Dank für die Spenden aber auch für die Unterstützung mit know how und Zeit im Jahr 2015 gilt:

- der Stadt Unterschleißheim, die die Kosten für die Koordinationsmanagerin übernimmt
- dem Förderverein der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterschleißheim für seine Unterstützung
- Herrn Dr. Florian Straus, Institut für Praxisforschung und Projektberatung München, für die fachliche Unterstützung
- Herrn Diakon Ulrich Jakubek, Amt für Gemeindedienst Nürnberg, für seine fachliche und menschliche Begleitung
- Thomas Schindzielorz, EDV-Beratung, für die Website-Administration
- Spende Lions Hilfswerk
- der Firma Busch Prüftechnik
- Familie Dr. Kalkbrenner für Unterstützung und Spende
- Dr. Henke für die Spende
- Künstlerpalette Unterschleißheim für die Spende
- Frau oder Herr Frost, Frau Schrader
- Clara Isabella Siegle für das Konzert und ihrer Familie für die Unterstützung
- Dr. Dieter Karl, Notar a.D. für seinen Vortrag
- Diakon Peter Braun, der uns bei Fragen auch weiterhin unterstützt
- ... allen anonymen oder nicht namentlich genannten Spenderinnen und Spendern.

Und zum Schluss danken wir natürlich allen Zeitgeistern für ihr Engagement und ihre Zeitspende von ganzem Herzen!

Resümee und Ausblick



Auch im Jahr 2015 wurden die ZEITGEISTER großzügig beschenkt:

Einen ganzen Abend lang bezauberte die junge, hochbegabte Pianistin Clara Siegle, gegenwärtig Kandidatin für den Tassilo Kulturpreis 2016, ihr Publikum.

Es war eine bunte Zuhörerschaft, die im Maria-Magdalena-Haus zusammen gekommen war, um dem außergewöhnlichen Können des Mädchens zu lauschen; zwischen Unterschleißheimern jeglichen Alters fand man auch zahlreiche Flüchtlinge aus dem muslimischen Kulturkreis, die der abendländischen Kultur in dem erstaunlichen Talent der jungen Künstlerin begegnen konnten.

Unser Vortrag in diesem Jahr trug das Thema „Testament und Erbrecht“. Auch hiermit hatten wir offenbar das allgemeine Interesse der Unterschleißheimer getroffen, sie kamen in großer Zahl.

Hoherfreut waren wir über die Einladung zur Vernissage der Künstlerpalette Unterschleißheim, die den Erlös der Versteigerung ihrer Kunstwerke den ZEITGEISTERN gespendet hat.

Neben dem „Kerngeschäft“ der ZEITGEISTER, der unbürokratischen Hilfe für Mitbürgerinnen und Mitbürger, wurde das Engagement für die große Zahl von Flüchtlingen, die in Unterschleißheim gestrandet waren fortgesetzt, zum Teil im Rahmen des Helferkreises der Caritas (ALVENI). Deutschkurse, Behördengänge, ein Kickertisch, ein Kühlschrank, Schwimmkurse und vieles mehr wurden von den ZEITGEISTERN angeboten bzw. auch mitfinanziert.

Das Engagement unseres Handwerksmeisters Maximilian Girbinger zur Ausbildung von Flüchtlingen, in Geometrie, Technischem Zeichnen und handwerklichen Grundfertigkeiten wird inzwischen von einem Ingenieur, Herrn Dr. Ing. Ernst Kalkbrenner, fortgeführt. Da sich das Engagement der ZEITGEISTER auf die Stadt Unterschleißheim begrenzen muss, ist unklar, wie lange der Unterricht noch laufen kann.

Asylbewerber aus dem Senegal werden inzwischen zügig in ihre Heimat abgeschoben.

Schwer hat die ZEITGEISTER der Verlust ihres Diakons, Peter Braun, getroffen, der sich ein anderes Arbeitsfeld gesucht hat. Vier Stunden seiner Arbeitszeit hatte er für unsere Freiwilligenbörse aufwenden dürfen, gerade so viel, wie nötig ist, um unter anderem die wichtigen Erstgespräche zu führen.

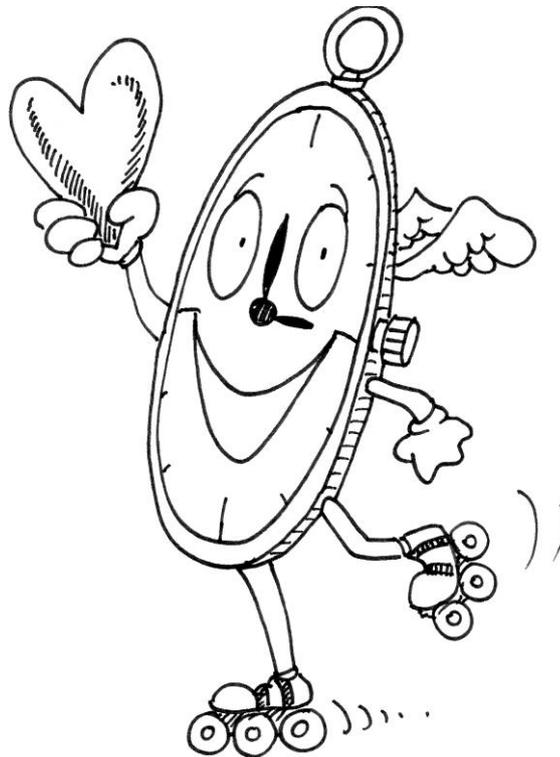
Dennoch haben wir allen Grund optimistisch in die Zukunft zu blicken. Wir haben ein neues Mitglied für unser Steuerungs-Team gewinnen können, Werner Theiß (Kirchenvorstand), und wir vernetzen und erweitern unseren Arbeitsbereich weiterhin mit großer Freude!

ZEITGEISTER Unterschleißheim

Maria-Magdalena-Haus

Gerhart-Hauptmann-Straße 10

85716 Unterschleißheim



0157 - 54 86 51 83 (Mailbox)

zeitgeister-ush@web.de

ZEITGEISTER Steuerungsteam Renate Wanner-Hopp · Werner Theiß · Andrea Martin

Astrid Scholz-Grün · Sylvia Eltag · Monika Kippe · Jochen Kippe

www.zeitgeister-ush.de